



uexo \ WealtLink (PTY) Ltd. \ FSCA

Anti-Geldwäsche-Politik

v1.2

Inhaltsübersicht

1. Einführung	3
2. Definition von Geldwäscherei	4
3. Verfahren des Unternehmens	6
4. KYC und CDD	7
5. Einzelne Kunden	8
6. Firmenkunden	10
7. Zusätzliche Bestimmungen	11
8. Regionale Beschränkungen	12
9. Überwachung der Kundenaktivitäten	13
10. Anforderungen für Einzahlungen und Abhebungen	14
11. Was ist die Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung (CTF)?	15
12. Aufbewahrung von Aufzeichnungen	16
13. Überwachung der Aktivitäten	17
13.1 Verdächtige Aktivität	17
13.2 Kenne deinen Kunden - Die Basis für das Erkennen von Verdachtsmomenten	18
13.3 Verdächtige Szenarien	18
13.4 Meldung eines Verdachts	19
13.5 Untersuchung	19
13.6 Einfrieren von Konten	19
Haben Sie noch Fragen?	20

1. Einführung

Die Marke uexo ist in verschiedenen Rechtsordnungen zugelassen und reguliert, wobei die südafrikanische Einheit im Besitz von Wealthlink (PTY) Limited ist und von dieser betrieben wird. Wealthlink (PTY) Ltd. (im Folgenden als "uexo" oder "Unternehmen" bezeichnet) hat seine Adresse in der 5th Street, Atrium On 5th, 9th Floor, Sandhurst, Johannesburg, 2196, Südafrika. Das Unternehmen ist von der Financial Sector Conduct Authority in Südafrika (FSCA) unter der Lizenz FSP Nummer 50582 zugelassen und reguliert und hat die CIPC-Unternehmensnummer 2019 / 514704 / 07.

2. Definition von Geldwäscherei

Unter Geldwäsche versteht man die Umwandlung von Geldern, die aus illegalen Aktivitäten (wie Betrug, Korruption, Terrorismus usw.) stammen, in Fonds oder Investitionen, die den Anschein der Legalität erwecken, um die wahre Herkunft der Gelder zu verbergen oder zu verfälschen.

Der Prozess der Geldwäsche kann in 3 aufeinander folgende Phasen unterteilt werden:

★ **Platzierung.**

In diesem Stadium werden die Gelder in Finanzinstrumente wie Schecks, Bankkonten oder Überweisungen umgewandelt oder können zum Kauf hochwertiger Waren verwendet werden, die weiterverkauft werden können. Sie können auch physisch bei Banken und Nichtbanken (z. B. Geldwechselstuben) eingezahlt werden. Um den Verdacht des Unternehmens zu vermeiden, kann der Geldwäscher auch mehrere Einzahlungen vornehmen, anstatt die gesamte Summe auf einmal zu deponieren; diese Form der Platzierung wird als Smurfing bezeichnet.

★ **Schichtung.**

Gelder werden auf andere Konten übertragen oder verschoben oder in andere Finanzinstrumente umgewandelt. Ziel ist es, die Herkunft der Gelder zu verschleiern und die Spuren zu verwischen, indem mehrere Finanztransaktionen durchgeführt werden. Durch die Verschiebung von Geldern und die Änderung ihrer Form wird die Rückverfolgung des gewaschenen Geldes erschwert.

★ **Integration.**

Die Gelder kommen wieder als rechtmäßig in Umlauf und können für den Kauf von Waren und Dienstleistungen verwendet werden.

Wie die meisten Unternehmen, die Dienstleistungen auf den Finanzmärkten anbieten, hält sich uexo an die Grundsätze der Geldwäschebekämpfung (im Folgenden als "AML" bezeichnet) und verhindert aktiv alle Handlungen, die auf die Legalisierung illegal erworbener Gelder abzielen oder diese erleichtern.

AML-Politik bedeutet, die Nutzung der Dienste des Unternehmens durch Kriminelle mit dem Ziel der Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung oder anderer krimineller Aktivitäten zu verhindern. Zu diesem Zweck hat das Unternehmen eine strenge Politik zur Aufdeckung und Verhinderung verdächtiger Aktivitäten und zur Meldung an die entsprechenden Aufsichtsbehörden eingeführt. Darüber hinaus ist das Unternehmen nicht berechtigt, den Kunden mitzuteilen, dass die Strafverfolgungsbehörden über ihre Aktivitäten informiert sind. Es wurde auch ein komplexes elektronisches System zur Identifizierung aller uexo-Kunden eingeführt. Diese Systeme führen eine detaillierte Überwachung aller Vorgänge durch.

Um Geldwäsche zu verhindern, nimmt das Unternehmen unter keinen Umständen Bargeld an oder zahlt es aus. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, die Geschäfte eines Kunden auszusetzen, die nach Ansicht des Unternehmens als illegal angesehen werden können oder mit Geldwäsche in Verbindung stehen könnten.

Diese AML-Politik ist allen Mitarbeitern des Unternehmens mitzuteilen, die in irgendeiner Weise die Transaktionen des Kunden verwalten, überwachen oder kontrollieren und die für die Anwendung der hier festgelegten Praktiken, Maßnahmen, Verfahren und Kontrollen verantwortlich sind.

Diese AML-Politik gilt auch für alle leitenden Angestellten des Unternehmens, beauftragte Auftragnehmer, Vertreter, Produkte und Dienstleistungen, die vom Unternehmen angeboten werden. Alle Geschäftsbereiche innerhalb des Unternehmens werden zusammenarbeiten, um ein einheitliches Vorgehen bei der Bekämpfung der Geldwäsche zu erreichen.

Die Angemessenheit, Wirksamkeit und Angemessenheit dieser AML-Politik ist Gegenstand einer unabhängigen internen Prüfung.

3. Verfahren des Unternehmens

Das Unternehmen vergewissert sich, dass es sich um eine echte Person oder juristische Person handelt. Das Unternehmen führt auch alle erforderlichen Maßnahmen in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften durch, die von den zuständigen Aufsichtsbehörden erlassen wurden. Diese AML-Politik wird innerhalb des Unternehmens durch die folgenden Maßnahmen umgesetzt:

- ★ Know Your Customer, auch KYC genannt, und Customer Due Diligence, auch CDD genannt.
- ★ Laufende Überwachung der Aktivitäten des Kunden.
- ★ Führung von Aufzeichnungen.

Das Unternehmen beurteilt und bewertet die Risiken, mit denen es konfrontiert ist, auf der Grundlage verschiedener Kriterien, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Art des Kunden, das Verhalten des Kunden, die erste Kommunikation des Kunden mit dem Unternehmen sowie die Risiken, die auf den Dienstleistungen und Wertpapieren des Unternehmens beruhen.

4. KYC und CDD

Aufgrund der Verpflichtung des Unternehmens zur Einhaltung der AML- und KYC-Richtlinien muss jeder Kunde des Unternehmens das Verifizierungsverfahren abschließen. Bevor das Unternehmen eine Zusammenarbeit mit dem Kunden aufnimmt, muss es sicherstellen, dass zufriedenstellende Beweise vorgelegt oder andere Maßnahmen ergriffen werden, die einen zufriedenstellenden Nachweis für die Identität eines Kunden oder einer Gegenpartei liefern.

Das Unternehmen wendet außerdem eine verstärkte Kontrolle auf Kunden an, die in Ländern ansässig sind, die von glaubwürdigen Quellen als Länder mit unzureichenden AML-Standards identifiziert wurden oder die ein hohes Risiko für Kriminalität und Korruption darstellen, sowie auf wirtschaftliche Eigentümer, die in den genannten Ländern ansässig sind und deren Gelder aus diesen Ländern stammen.

5. Einzelne Kunden

Während des Registrierungsprozesses stellt jeder Kunde persönliche Informationen zur Verfügung, insbesondere die folgenden Informationen:

- ★ Vollständiger Name
- ★ Datum der Geburt
- ★ Land der Geburt
- ★ Wohnanschrift
- ★ Telefonnummer (einschließlich der internationalen Vorwahl und/oder der Ortsvorwahl)
- ★ Andere Informationen, die das Unternehmen für notwendig hält

Einzelkunden müssen außerdem die folgenden Dokumente vorlegen (falls die Dokumente in nicht-lateinischen Schriftzeichen verfasst sind, muss eine notariell beglaubigte Übersetzung des Dokuments ins Englische vorgelegt werden, um Verzögerungen bei der Überprüfung zu vermeiden), um die Anforderungen der KYC zu erfüllen und die angegebenen Informationen zu bestätigen. Zu diesen Dokumenten kann jedes der folgenden Dokumente gehören, vorausgesetzt, sie sind nicht abgelaufen:

- ★ Gültiger Reisepass
- ★ Nationaler Personalausweis
- ★ Führerschein
- ★ Jedes andere von einer Regierung ausgestellte Ausweisdokument.

Die angegebenen Dokumente müssen den vollständigen Namen des Kunden (der mit dem Namen auf dem Dokument und dem vom Kunden in der Einführungsphase angegebenen Namen übereinstimmen muss), das Geburtsdatum, ein Foto und die Staatsangehörigkeit des Kunden sowie gegebenenfalls eine Bestätigung der Gültigkeit des Dokuments (Ausstellungs- und/oder Ablaufdatum) und die Unterschrift des Inhabers enthalten.

Die angegebenen Dokumente müssen zum Zeitpunkt der Einreichung und mindestens dreißig (30) Tage ab dem Datum der Einreichung gültig sein.

Für die Zwecke der Bestimmungen zu den Identifizierungsverfahren und CDD-Anforderungen ist ein Identitätsnachweis ausreichend, wenn:

- ★ Es ist vernünftigerweise möglich festzustellen, dass der Kunde die Person ist, die er vorgibt zu sein, und,
- ★ die Person, die den Nachweis prüft, sich gemäß den Verfahren der einschlägigen Gesetze und Vorschriften vergewissert hat, dass der Kunde tatsächlich die Person ist, die er vorgibt zu sein.

Die aktuelle Wohnadresse ist durch eine der folgenden Unterlagen nachzuweisen, die innerhalb der letzten drei (3) Monate datiert sein müssen:

- ★ Eine aktuelle Rechnung eines Versorgungsunternehmens, z. B. eine Gas-, Wasser-, Telefon-, Internet- oder Stromrechnung

- ★ Ein Kontoauszug
- ★ Kreditkartenabrechnung
- ★ Steuerbescheinigung oder Steuererklärung
- ★ Versicherungspolice
- ★ Polizeiliches Führungszeugnis
- ★ Eidesstattliche Erklärung
- ★ Aufenthaltsbescheinigung oder Aufenthaltsgenehmigung, falls die oben genannten Dokumente die aktuelle Wohnadresse und den Namen des Kunden enthalten
- ★ Gültiger Reisepass, Personalausweis oder Führerschein, der die aktuelle Wohnanschrift und den Namen des Kunden enthält und in Ländern/Regionen, in denen dies ausdrücklich erlaubt ist
- ★ Jedes andere von einer Regierung ausgestellte Dokument, das die aktuelle Wohnanschrift und den Namen des Kunden enthält.

Wie bereits erwähnt, sollten Rechnungen von Versorgungsunternehmen, Bankauszüge oder Kreditkartenabrechnungen nicht älter als drei (3) Monate ab dem Einreichungsdatum sein. Für die anderen Dokumente gibt es keinen vorgeschriebenen Zeitrahmen, jedoch müssen die Dokumente aktuell und nicht abgelaufen sein.

Wenn eine Beglaubigung erforderlich ist, sollten die Dokumente von einer der folgenden Stellen beglaubigt werden:

- ★ Ein Rechtsanwalt
- ★ Ein Rechtsanwalt
- ★ Ein Notar
- ★ Aktuar
- ★ Ein Buchhalter
- ★ Jede andere Person, die über eine anerkannte berufliche Qualifikation verfügt, Direktor oder Sekretär eines regulierten Finanzinstituts in Südafrika ist oder die Standards der FATF erfüllt, ein Mitglied der Justiz oder ein hoher Beamter.

Gegebenenfalls sind beide Seiten des eingereichten Dokuments erforderlich, z. B. sind beide Seiten eines Personalausweises oder Führerscheins erforderlich. Das Bild des Dokuments muss ein hochauflösendes Farbfoto oder eine Scankopie ohne Unschärfen, Lichtreflexe oder Schatten sein. Vier Ränder des Dokuments müssen sichtbar sein. Alle Informationen müssen deutlich lesbar sein und dürfen keine Wasserzeichen oder Ähnliches enthalten.

Für jedes Konto unternimmt das Unternehmen außerdem angemessene Anstrengungen, um vor der Abwicklung der ersten Transaktion die folgenden Informationen zu erhalten, soweit sie auf das Konto zutreffen:

- ★ Beruf des Kunden
- ★ Das Anlageziel des Kunden und andere damit zusammenhängende Informationen über die finanzielle Situation und die Bedürfnisse des Kunden
- ★ Jahreseinkommen, Vermögen oder Nettovermögen
- ★ Sonstige Informationen, die das Unternehmen für die Eröffnung eines Kontos für erforderlich hält.

6. Firmenkunden

Ist das antragstellende Unternehmen an einer anerkannten oder zugelassenen Börse notiert oder liegen unabhängige Nachweise dafür vor, dass der Antragsteller eine hundertprozentige Tochtergesellschaft oder eine Tochtergesellschaft unter der Kontrolle eines solchen Unternehmens ist, sind in der Regel keine weiteren Schritte zur Überprüfung der Identität erforderlich.

Falls das Unternehmen nicht börsennotiert ist und keiner der Hauptgeschäftsführer oder -aktionäre bereits ein Konto bei der Gesellschaft hat, legt der Beamte aufgrund der KYC-Anforderungen die folgenden Dokumente vor:

- ★ Kopien der Eintragungsurkunde/Gründungsurkunde
- ★ Kopien der Gründungsurkunde und der Satzung, des Gesellschaftsvertrags oder ähnlicher Dokumente, je nach Fall
- ★ Kopien der Satzung und des letzten allgemeinen Informationsblatts, in dem die Namen der Direktoren/Gesellschafter und Hauptaktionäre aufgeführt sind, sowie Zweitlizenzen
- ★ Auszug aus dem Handelsregister oder ein gleichwertiges Dokument, das die Eintragung von Rechtsgeschäften und Änderungen sowie den aktuellen Status der juristischen Person belegt, z. B. Certificate of Good Standing
- ★ Kopie des Certificate of Incumbency, das nicht älter als 3 Monate ab dem Anmeldetag ist
- ★ Informationen über die BOs des Unternehmens aus unabhängigen und zuverlässigen Quellen
- ★ KYC-Dokumente aller Direktoren, Aktionäre, BOs und leitenden Angestellten der juristischen Person, sofern zutreffend
- ★ Entsprechende Vorstandsbeschlüsse und unterzeichnete Antragsformulare oder Kontoeröffnungsformulare, in denen die Zeichnungsberechtigten oder Hauptgeschäftsführer des Unternehmens, die zur Kontoeröffnung und zum Handel berechtigt sind, sowie ihre Befugnisse und Unterschriftsproben angegeben sind
- ★ Nachweis der eingetragenen Adresse und des tatsächlichen Geschäftssitzes der juristischen Person
- ★ Letzter geprüfter Jahresabschluss (falls zutreffend)
- ★ Gegebenenfalls kann das Unternehmen auch zusätzliche Informationen über die Art der Geschäftstätigkeit der Kunden verlangen, wie z. B. die Beschreibung und Art der Geschäftstätigkeit (einschließlich des Datums der Geschäftsaufnahme, der angebotenen Produkte oder Dienstleistungen und des Hauptgeschäftssitzes).

In Anbetracht des risikobasierten Ansatzes muss jeder Kunde, der einen Gegenwert von 15.000 USD oder mehr einzahlt, zusammen mit der Erklärung über die Herkunft des Geldes/des Vermögens auch relevante Belege vorlegen (Gehaltsabrechnungen, Bestätigungsschreiben des derzeitigen Arbeitgebers oder im Falle von institutionellen Kunden geprüfte Finanzausweise oder Verwaltungskonten).

Dieses Verfahren wird durchgeführt, um die Identität des Kunden festzustellen und dem Unternehmen dabei zu helfen, die Kunden und ihre Finanzgeschäfte zu kennen/zu verstehen, um die besten Dienstleistungen im Online-Handel anbieten zu können.

7. Zusätzliche Bestimmungen

Wenn der Kunde es während der Geschäftsbeziehung versäumt oder sich weigert, innerhalb eines angemessenen Zeitraums die geforderten Überprüfungsdaten und Informationen vorzulegen, beendet das Unternehmen die Geschäftsbeziehung und schließt alle Konten des Kunden.

Die Sorgfaltspflicht des Kunden in Bezug auf Einzelkunden und Firmenkunden ist nach jeder Änderung unverzüglich zu aktualisieren und/oder zu ändern. Dies gilt für Änderungen der Wohn- oder Geschäftsadresse, neue Ausweise, neue Reisepässe, zusätzliche geschäftliche Informationen, neue geschäftliche Wertpapiere/Ventures und dergleichen. Für jede Änderung von Informationen vor dem genannten Zeitraum fordert die Gesellschaft ein Schreiben oder ein Dokument über die vorgenommenen Änderungen an.

Bei der Annahme neuer Kunden während des Verifizierungsprozesses und der Überprüfung der Dokumente behält sich das Unternehmen das Recht vor, andere Anforderungen und Verfahren für die Identifizierung des Kunden anzuwenden. Solche Verfahren werden von der Gesellschaft nach eigenem Ermessen festgelegt und können in Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren variieren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf das Wohnsitzland des Kunden, das Profil des Kunden und andere. Das Unternehmen kann den Kunden auffordern, eine Geldquelle, Dokumente über die Herkunft des Vermögens, einen Nachweis über die Einzahlung von Geldern in einer vom Unternehmen als angemessen erachteten Form und Weise sowie andere Dokumente vorzulegen, die das Unternehmen für den Abschluss des Verifizierungsverfahrens für erforderlich hält.

8. Regionale Beschränkungen

uexo ist sich bewusst, wie wichtig es ist, internationale Vorschriften und regionale Beschränkungen einzuhalten, um die Rechtmäßigkeit und Sicherheit unserer Dienstleistungen zu gewährleisten. Obwohl wir bestrebt sind, unsere Dienste einem globalen Publikum anzubieten, gibt es spezifische regionale Beschränkungen, die den Zugang zu und die Nutzung unserer Plattform beeinflussen können. Wir empfehlen unseren Kunden, die folgenden Einschränkungen und Verpflichtungen zu beachten, wenn sie aus den folgenden Ländern auf die uexo-Dienste zugreifen:

- ★ Afghanistan
- ★ Weißrussland
- ★ Birma
- ★ Zentralafrikanische Republik
- ★ Kuba
- ★ Demokratische Republik Kongo
- ★ Äthiopien
- ★ Iran
- ★ Irak
- ★ Syrien
- ★ Libanon
- ★ Libyen
- ★ Mali
- ★ Nicaragua
- ★ Nordkorea
- ★ Russische Föderation
- ★ Somalia
- ★ Südsudan
- ★ Ukraine
- ★ Venezuela
- ★ Jemen
- ★ Simbabwe
- ★ Die Vereinigten Staaten von Amerika

9. Überwachung der Kundenaktivitäten

Neben der Einholung von Informationen von den Kunden überwacht das Unternehmen weiterhin die Aktivitäten jedes Kunden, um verdächtige Transaktionen zu identifizieren und zu verhindern. Eine verdächtige Transaktion ist eine Transaktion, die nicht mit dem legitimen Geschäft des Kunden oder der üblichen Transaktionshistorie des Kunden, die aus der Überwachung der Kundenaktivitäten bekannt ist, übereinstimmt. Das Unternehmen hat ein System zur Überwachung der genannten Transaktionen (sowohl automatisch als auch manuell) eingeführt, um die Nutzung der Dienstleistungen des Unternehmens durch Kriminelle zu verhindern.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, jede Transaktion eines Kunden zu sperren, die nach Ansicht des Personals als illegal angesehen werden kann oder mit Geldwäsche in Verbindung steht.

Die ständige Überwachung der Konten und Transaktionen des Kunden ist ein unerlässliches Element zur wirksamen Kontrolle des Geldwäscherisikos.

10. Anforderungen für Einzahlungen und Abhebungen

Alle Transaktionen der Kunden zur Einzahlung und Abhebung von Geldern unterliegen den folgenden Anforderungen:

- ★ Bei einer Banküberweisung oder einer Überweisung von der Bankkarte des Kunden muss der Name des Kunden (der mit dem Namen des Kunden, den er bei der Registrierung angegeben hat, identisch sein muss) mit dem Namen des Inhabers des Kontos/der Bankkarte übereinstimmen. Abhebungen vom Konto per Banküberweisung sind nur bei derselben Bank und auf demselben Konto möglich, das Sie für die Einzahlung verwendet haben.
- ★ Im Falle der Nutzung elektronischer Zahlungssysteme ist eine Abhebung vom uexo-Handelskonto nur auf dem System und dem Konto möglich, das für die Einzahlung verwendet wurde.
- ★ Wenn das Konto auf eine Art und Weise gutgeschrieben wurde, die nicht für die Abhebung von Geldern verwendet werden kann, können die Gelder auf ein Bankkonto des Kunden oder auf eine andere Art und Weise abgehoben werden, wie mit der Gesellschaft vereinbart, unter der Bedingung, dass die Gesellschaft in der Lage ist, die Identität des Kontoinhabers zu beweisen.
- ★ Wurden dem Konto durch verschiedene Zahlungsmethoden Gelder gutgeschrieben, so erfolgt die Abhebung der Gelder anteilig entsprechend der Höhe der jeweiligen Einzahlung. Etwaige Gewinne können auf das Konto überwiesen werden, von dem aus die Einzahlungen erfolgten, sofern eine solche Überweisung möglich ist.
- ★ Wurde das Konto mit verschiedenen Zahlungsmethoden aufgeladen und war eine dieser Methoden eine Bankkarte(n), bearbeitet das Unternehmen nur Auszahlungsanträge an eine solche Bankkarte(n), bis der Gesamtbetrag der ursprünglichen Einzahlung mit der/den Bankkarte(n) abgehoben ist, bevor es Auszahlungsanträge über andere Zahlungsmethoden und die Abhebung von Gewinnen zulässt.
- ★ Einzahlungen und Abhebungen auf Bankkonten, Bankkarten, elektronisches Geld oder andere Zahlungskonten von Dritten sind nicht erlaubt.

11. Was ist die Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung (CTF)?

Unter Terrorismusfinanzierung versteht man die Praxis legaler Einrichtungen und Einzelpersonen, die finanzielle Unterstützung zur Förderung terroristischer Aktivitäten oder Organisationen aus ideologischen, politischen oder anderen Motiven anbieten. Organisationen müssen unbedingt sicherstellen, dass (i) ihre Kunden nicht mit terroristischen Organisationen in Verbindung stehen und (ii) sie nicht versehentlich die Finanzierung solcher Organisationen erleichtern.

Bei der Terrorismusfinanzierung geht es nicht unbedingt um die Erlöse aus kriminellen Aktivitäten. Stattdessen wird oft versucht, die Herkunft und den Verwendungszweck der Gelder zu verschleiern, um sie letztlich für rechtswidrige Aktivitäten zu nutzen.

12. Aufbewahrung von Aufzeichnungen

Alle Dokumente, die zur Identifizierung des Kunden (Anforderungen der AML-Politik) eingeholt werden, sowie alle Informationen über jede Transaktion und andere Informationen über den Kunden, die in Übereinstimmung mit den geltenden AML-Gesetzen/Vorschriften erhalten werden, werden aufbewahrt.

Die folgenden Aufbewahrungsfristen für Dokumente werden eingehalten:

- ★ Alle Dokumente zur Eröffnung von Kundenkonten und Aufzeichnungen über alle Transaktionen, insbesondere die Kundenidentifizierungsunterlagen, sind sieben (7) Jahre ab dem Datum der Transaktionen aufzubewahren und sicher zu speichern.
- ★ In Bezug auf geschlossene Konten werden die Aufzeichnungen über die Kundenidentifikation, die Kontodateien und die Geschäftskorrespondenz mindestens sieben (7) Jahre ab dem Datum der Schließung aufbewahrt und sicher gespeichert..

13. Überwachung der Aktivitäten

Die transaktionsbasierte Überwachung erfolgt innerhalb der entsprechenden Geschäftsbereiche von uexo. Die Überwachung spezifischer Transaktionen umfasst unter anderem Transaktionen mit einem Gesamtbetrag von 5.000 USD oder mehr und solche, bei denen uexo einen Grund hat, verdächtige Aktivitäten zu vermuten. Alle Berichte werden dokumentiert.

13.1 Verdächtige Aktivität

Es gibt Anzeichen für verdächtige Aktivitäten, die auf Geldwäsche hindeuten. Diese werden gemeinhin als "rote Flaggen" bezeichnet. Wenn eine rote Flagge entdeckt wird, werden zusätzliche Due-Diligence-Prüfungen durchgeführt, bevor die Transaktion durchgeführt wird. Wenn keine vernünftige Erklärung gefunden werden kann, wird die verdächtige Aktivität dem AML Compliance Committee gemeldet.

Beispiele für rote Flaggen sind:

- ★ Der Kunde zeigt ungewöhnliche Bedenken hinsichtlich der Einhaltung der staatlichen Meldepflichten und der AML-Richtlinien des Unternehmens, insbesondere in Bezug auf seine Identität, die Art seiner Geschäftstätigkeit und sein Vermögen, oder er zögert oder weigert sich, Informationen über seine geschäftlichen Aktivitäten preiszugeben, oder er legt ungewöhnliche oder verdächtige Identifikations- oder Geschäftsdokumente vor.
- ★ Der Kunde möchte Transaktionen tätigen, die keinen geschäftlichen Sinn ergeben, keine offensichtliche Anlagestrategie verfolgen oder nicht mit der vom Kunden angegebenen Geschäftsstrategie übereinstimmen.
- ★ Die vom Kunden zur Verfügung gestellten Informationen, die eine legitime Geldquelle angeben, sind falsch, irreführend oder im Wesentlichen falsch.
- ★ Der Kunde weigert sich auf Anfrage, eine legitime Quelle für seine Gelder und andere Vermögenswerte anzugeben oder versäumt es, diese anzugeben.
- ★ Der Kunde (oder eine Person, die öffentlich mit dem Kunden in Verbindung gebracht wird) hat einen fragwürdigen Hintergrund oder ist Gegenstand von Nachrichtenberichten, die auf mögliche straf-, zivil- oder aufsichtsrechtliche Verstöße hinweisen.
- ★ Der Kunde zeigt ein mangelndes Interesse an Risiken, Provisionen oder anderen Transaktionskosten.
- ★ Der Kunde scheint als Vertreter eines nicht genannten Auftraggebers aufzutreten, weigert sich aber ohne legitime geschäftliche Gründe, Informationen über diese Person oder Einrichtung zu geben, oder ist auf andere Weise ausweichend.
- ★ Der Kunde hat Schwierigkeiten, die Art seines Geschäfts zu beschreiben, oder es mangelt ihm an Allgemeinwissen über seine Branche.
- ★ Der Kunde versucht, häufig oder in großem Umfang Bargeld einzuzahlen, besteht darauf, nur mit Bargeldäquivalenten zu handeln, oder bittet um Ausnahmen von den Richtlinien des Unternehmens in Bezug auf die Einzahlung von Bargeld und Bargeldäquivalenten.
- ★ Der Kunde hat ohne ersichtlichen Grund mehrere Konten unter einem Namen oder mehreren Namen, mit einer großen Anzahl von Überweisungen zwischen Konten oder an Dritte.
- ★ Das Konto des Kunden weist unerklärliche oder plötzliche umfangreiche Aktivitäten auf, insbesondere auf Konten, auf denen zuvor nur wenig oder gar keine Aktivitäten stattgefunden haben.
- ★ Das Konto des Kunden weist eine große Anzahl von Überweisungen an nicht verbundene Dritte auf, die nicht mit dem legitimen Geschäftszweck des Kunden vereinbar sind.

- ★ Das Konto des Kunden weist Überweisungen ohne offensichtlichen Geschäftszweck in oder aus einem Land auf, das als Geldwäscherisiko oder Bankgeheimnis-Oase gilt.
- ★ Das Konto des Kunden weist große oder häufige Überweisungen auf, die sofort per Scheck oder Debitkarte abgeboben werden, ohne dass ein offensichtlicher Geschäftszweck vorliegt.
- ★ Der Kunde tätigt eine Einzahlung, gefolgt von einer sofortigen Aufforderung, das Geld an einen Dritten oder eine andere Firma zu überweisen, ohne dass ein offensichtlicher Geschäftszweck vorliegt.
- ★ Der Kunde zahlt einen Betrag ein, um eine langfristige Anlage zu erwerben, und fordert kurz darauf, die Position aufzulösen und den Erlös vom Konto abzuheben.
- ★ Der Kunde bittet darum, dass eine Transaktion auf diese Weise abgewickelt wird, um die normalen Dokumentationsanforderungen des Unternehmens zu umgehen.

13.2 Kenne deinen Kunden - Die Basis für das Erkennen von Verdachtsmomenten

Eine verdächtige Transaktion ist häufig eine Transaktion, die nicht mit den bekannten, legitimen geschäftlichen oder persönlichen Aktivitäten eines Kunden oder mit den normalen Geschäften dieses Kundentyps vereinbar ist. Der erste Schlüssel zur Erkennung ist daher, genug über das Geschäft des Kunden zu wissen, um zu erkennen, dass eine Transaktion oder eine Reihe von Transaktionen ungewöhnlich ist.

Bei der Feststellung, ob eine Transaktion eines etablierten Kunden verdächtig sein könnte, müssen Sie folgende Fragen berücksichtigen:

- ★ Steht der Umfang der Transaktion im Einklang mit den normalen Aktivitäten des Kunden?
- ★ Ist die Transaktion im Zusammenhang mit den geschäftlichen oder privaten Aktivitäten des Kunden sinnvoll?
- ★ Hat sich das Muster der vom Kunden durchgeführten Transaktionen geändert?

13.3 Verdächtige Szenarien

Zu den Aspekten, die Sie zu einem Verdacht veranlassen sollten, gehören:

- ★ Kunden, die sich weigern, einen Identitätsnachweis zu erbringen;
- ★ Kunden, die sich in unangemessener Weise auf einen Vermittler verlassen (sie können sich hinter dem Vermittler verstecken, um zu verhindern, dass Sie ein wahres Bild ihrer Identität oder ihres Geschäfts erhalten);
- ★ Anfragen zu Bargeldgeschäften, z. B. Fragen, ob Investitionen in Bargeld getätigt werden können, Vorschläge, dass Gelder in Bargeld für Investitionen verfügbar sein könnten;
- ★ Wenn die Quelle der Geldmittel für Investitionen unklar ist;
- ★ Wenn die Höhe der verfügbaren Mittel nicht mit den sonstigen Umständen des Kunden in Einklang zu stehen scheint (d. h. die Quelle des Vermögens ist unklar). Beispiele hierfür sind Studenten oder junge Menschen, die große Beträge investieren wollen;
- ★ Wenn die Transaktion im Zusammenhang mit den geschäftlichen oder persönlichen Aktivitäten des Kunden nicht rational erscheint. Besondere Vorsicht ist in diesem Bereich geboten, wenn der Kunde die Art und Weise, wie er mit Ihnen umgeht, ohne angemessene Erklärung ändert;
- ★ Wenn sich das Muster der Transaktionen ändert;

- ★ Wenn ein Kunde, der internationale Transaktionen durchführt, keinen triftigen Grund zu haben scheint, mit den betreffenden Ländern Geschäfte zu machen (z. B. warum hält er Gelder in dem Land, in das oder aus dem die Gelder fließen? Lassen die Umstände vermuten, dass es für sie vernünftig wäre, Gelder in diesen Ländern zu halten?);
- ★ Kunden, die nicht bereit sind, Ihnen ohne ersichtlichen oder vernünftigen Grund die üblichen persönlichen oder finanziellen Informationen zu geben. (Es sollte darauf geachtet werden, dass nicht alle Fernbeziehungen als verdächtig eingestuft werden, da es für die meisten echte Gründe geben wird. Verdachtsmomente beruhen in der Regel auf kumulativen und nicht auf isolierten Problemen.)

Ein Geldwäscher wird wahrscheinlich überzeugende Argumente zu den Gründen für seine Transaktionen vorbringen. Diese sollten hinterfragt werden, um zu entscheiden, ob eine Transaktion verdächtig ist.

13.4 Meldung eines Verdachts

Wenn wir, aus welchem Grund auch immer, den Verdacht haben, dass ein Kunde oder eine Person, für die er/sie handelt, eine Transaktion mit Erträgen aus Straftaten durchführt (oder versucht), muss dies so bald wie möglich schriftlich gemeldet werden.

Interne Meldungen sind unabhängig davon zu erstatten, ob ein Geschäft tatsächlich abgeschlossen wurde oder beabsichtigt ist.

13.5 Untersuchung

Nach der Benachrichtigung des AML-Compliance-Ausschusses wird eine Untersuchung eingeleitet, um festzustellen, ob eine Meldung an die zuständigen Strafverfolgungs- oder Aufsichtsbehörden gemacht werden sollte. Die Untersuchung umfasst unter anderem die Überprüfung aller verfügbaren Informationen, wie Zahlungsverhalten, Geburtsdaten und Adresse. Wenn die Ergebnisse der Untersuchung dies rechtfertigen, wird dem AML Compliance Committee empfohlen, die Verdachtsmeldung bei der zuständigen Strafverfolgungs- oder Aufsichtsbehörde einzureichen. Der AML-Compliance-Ausschuss ist für die Meldung oder Einreichung bei den Strafverfolgungs- oder Aufsichtsbehörden verantwortlich.

Die Untersuchungsergebnisse werden nur an Personen weitergegeben oder mit ihnen besprochen, die ein legitimes Bedürfnis haben, davon zu erfahren. Unter keinen Umständen darf ein leitender Angestellter, ein Mitarbeiter oder ein Beauftragter ein AML-Problem, eine Untersuchung, eine Meldung oder einen SAR-Antrag gegenüber der Person oder den Personen, die davon betroffen sind, oder gegenüber einer anderen Person, einschließlich der Familienmitglieder des leitenden Angestellten, des Mitarbeiters oder des Beauftragten, offenlegen oder besprechen.

13.6 Einfrieren von Konten

Wenn wir wissen, dass die Gelder auf einem Konto aus kriminellen Aktivitäten stammen oder auf betrügerischen Anweisungen beruhen, muss das Konto eingefroren werden. Besteht der Verdacht, dass der Kontoinhaber in die gemeldete betrügerische Tätigkeit verwickelt ist, muss das Konto möglicherweise eingefroren werden.

Haben Sie noch Fragen?

Wenn Sie sich über die in dieser Richtlinie genannten Dinge nicht sicher sind oder Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte entweder über unsere Live-Chat-Funktion, die Sie auf unserer Website finden, oder per E-Mail an info@uexo.com.